



3-MONATSBERICHT
2010 | 2011

Hönle Konzern – auf einen Blick

	01.10.2010 - 31.12.2010	01.10.2009 - 31.12.2009	Veränderung
GuV	T€	T€	%
Umsatzerlöse	14.506	12.372	17,2
EBITDA	2.454	1.513	62,2
Betriebsergebnis/EBIT	2.117	1.229	72,3
Vorsteuerergebnis/EBT	2.092	1.168	79,1
Konzernergebnis	1.448	821	76,4
Aktie			
Ergebnis je Aktie in €	0,27	0,15	80,0
Anzahl Aktien	5.512.930	5.512.930	0,0
Cashflow	T€	T€	
Operativer Cashflow ¹⁾	672	312	115,4
Mitarbeiter			
durchschnittliche Mitarbeiteranzahl	282	251	12,4

	31.12.2010	30.09.2010	Veränderung
Bilanz	T€	T€	%
Langfristige Vermögenswerte	16.965	17.124	-0,9
Kurzfristige Vermögenswerte	28.372	27.310	3,9
Eigenkapital	32.513	30.769	5,7
Langfristige Verbindlichkeiten	3.610	3.705	-2,6
Kurzfristige Verbindlichkeiten	9.214	9.960	-7,5
Bilanzsumme	45.337	44.434	2,0
Eigenkapitalquote in %	71,7	69,2	3,6

1) aus laufender Geschäftstätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel

Konzernlagebericht

für die drei Monate vom 01. Oktober 2010 bis 31. Dezember 2010

Überblick

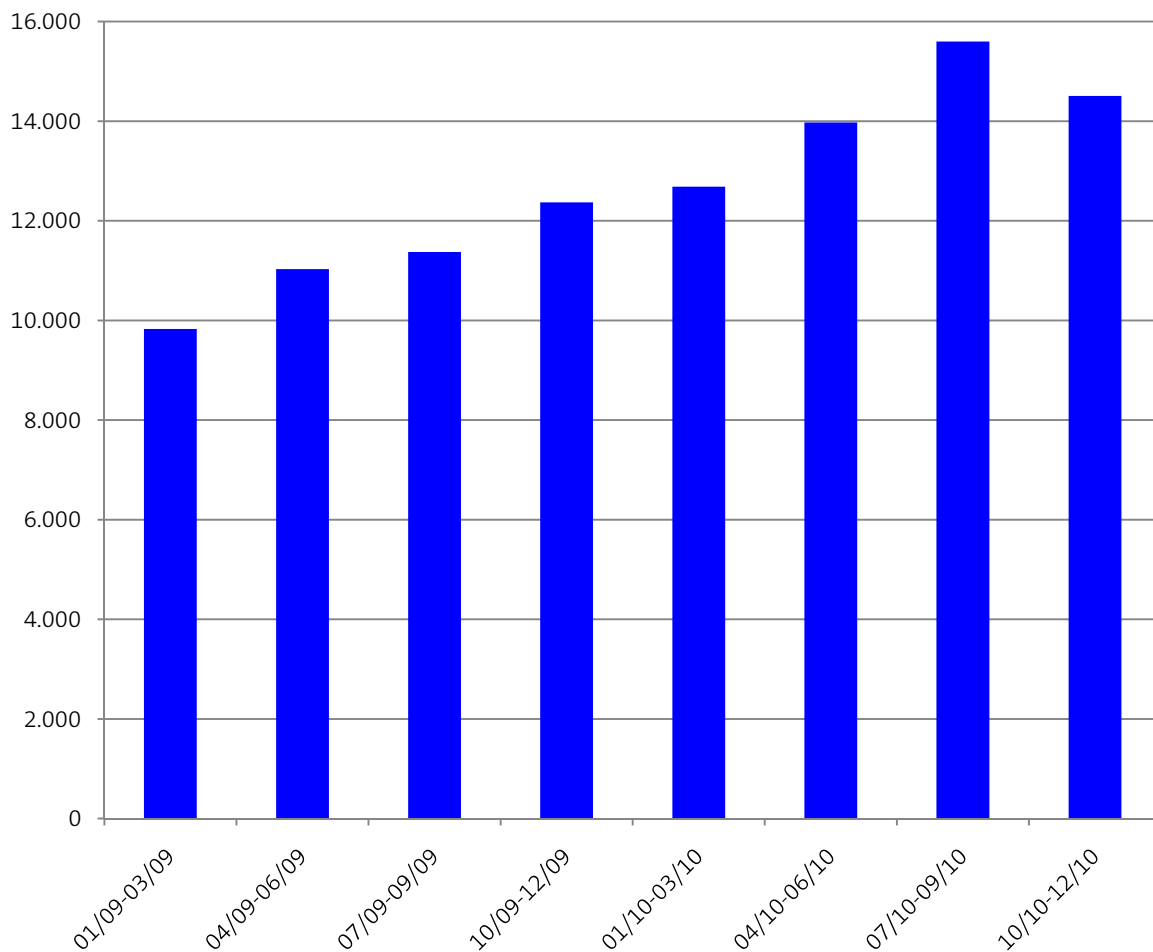
Die Weltwirtschaft trat nach einem kräftigen Aufschwung in eine Phase moderater Expansion ein. Neben der Finanzpolitik machten sich vor allem Konsolidierungsprozesse im privaten Sektor als Bremsfaktoren bemerkbar. In Deutschland hielt der konjunkturelle Aufschwung an, der Geschäftsklimaindex des Münchner ifo-Instituts für die deutsche Wirtschaft stieg weiter. Im verarbeitenden Gewerbe verbesserte sich das Geschäftsklima sogar erheblich.

Die Geschäftsentwicklung der Hönle Gruppe spiegelt den anhaltenden wirtschaftlichen Aufschwung wider. Seit April 2009 nahmen die Umsätze auf Quartalsbasis deutlich zu.

Im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2010/2011 lagen die Umsätze mit 14.506 T€ um 17,2 % über denen des Vorjahres. Die Umsatzerlöse lagen damit im Rahmen der Erwartungen.

Die folgende Grafik zeigt die Entwicklung der Quartalsumsätze im Zuge des konjunkturellen Aufschwungs.

Entwicklung der Quartalsumsätze in T€



Das Betriebsergebnis (EBIT) der Hönle Gruppe verbesserte sich um 72,3 % auf 2.117 T€. Hönle hat ein umfangreiches Maßnahmenpaket umgesetzt, um den Break-Even-Umsatz seit den Firmenübernahmen im Jahr 2008 deutlich zu senken. Das Ergebnis im ersten Quartal zeigt den Erfolg dieser Maßnahmen.

Im Dezember 2010 erwarb die Dr. Hönle AG 51 % der Anteile an der UV-Technik Speziallampen GmbH, Wümbach/Ilmenau. Hönle erschloss sich damit einen nachhaltigen Wachstumsmarkt im Bereich Life Science. Die UV-Technik Speziallampen GmbH verfügt über ein langjähriges Know-how im Bereich UV-Strahler, die insbesondere in der Wasserentkeimung eingesetzt werden. Auch Vorschaltgeräte und Messtechnik gehören zur Produktpalette. Darüber hinaus vertreibt die Gesellschaft Speziallampen zur Härtung und zur Materialanalyse. Das Unternehmen erwirtschaftet mit rund 60 Mitarbeitern einen Jahresumsatz von etwa 6,5 Mio. €. Für das Kalenderjahr 2011 plant das Unternehmen einen Umsatz von etwa 7 Mio. € bei einem EBIT von etwa 600 T€. Kurz- bis mittelfristig sieht Hönle durch den Unternehmenskauf Synergieeffekte insbesondere in den Bereichen Entwicklung, Produktion und Vertrieb, die sich ergebnissteigernd auswirken werden. Als leistungsfähiger Partner der Anlagen- und Gerätehersteller im Wachstumsmarkt UV-Umwelttechnik bietet die neu erworbene Gesellschaft ihren Kunden eine breite Palette von UV-Strahlern und dazu passenden Komponenten an. Wasserentkeimung mittels ultravioletter Strahlung ist umweltfreundlich, da auf die Verwendung von Chemikalien verzichtet werden kann. UV-Wasserentkeimung findet im kommunalen,

industriellen sowie im privaten Bereich Verwendung. Sie wird bei der Trinkwasserentkeimung, der Brauchwasseraufbereitung und der Abwasserdesinfektion eingesetzt.

Mit dem Erwerb der UV-Technik Speziallampen GmbH setzt Hönle ihre Strategie fort, zusätzlich zum Geräte- und Anlagengeschäft vermehrt Umsätze im Bereich der kurzlebigen Wirtschaftsgüter zu generieren: Nach der Gründung und dem Aufbau des Strahlerspezialisten Aladin und der Akquisition der Panacol Gruppe, die Klebstoffe vertreibt, wird nun mit der UV-Technik Speziallampen GmbH ein zusätzlicher Strahlerspezialist Teil der Hönle Unternehmensgruppe.

Mit der Unterzeichnung des Kaufvertrages erhielt die Dr. Hönle AG ein Anrecht auf den Erwerb der restlichen 49 % der Anteile an der UV-Technik Speziallampen GmbH.

Ferner erwarb die Dr. Hönle AG im ersten Quartal weitere 35 % der Anteile an der Honle Spain S.A., Gavá/Barcelona. Seit November 2010 hält die Dr. Hönle AG damit 95 % der Anteile an der Honle Spain S.A.. Die Gesellschaft vertreibt Produkte der Hönle Gruppe auf der iberischen Halbinsel.

Im November 2010 vernichtete ein Brand in einem Außenlager Teile des Vorratsvermögens der Dr. Hönle AG. Der entstandene Schaden ist über eine Feuer- und Betriebsunterbrechungsver-sicherung in voller Höhe versichert. Die Liefertermine konnten trotz des Brandschadens weitgehend eingehalten werden.

TOP 100

Die Hönle Gruppe zählt zu den 100 erfolgreichsten Unternehmen in Deutschland. Laut einer Studie der Munich Strategy Group (MSG) kommt Hönle im TOP 100 Ranking auf Platz 34. Die Platzierung basiert auf zwei Kriterien: dem durchschnittlichen Umsatzwachstum und der Ertragsquote, basierend auf dem Gewinn vor Zinsen und Steuern. Betrachtungszeitraum waren die Jahre 2005 bis 2009. MSG hat für diese Studie über 1.000 Unternehmen des deutschen Mittelstands analysiert. Viele der Unternehmen weisen ähnliche Erfolgsmerkmale auf: "Unsere Beobachtungen zeigen, dass viele der Topmittelständler erfolgreich sind, weil sie es sich zutrauen, die Spielregeln in ihren Segmenten zu ihren Gunsten zu verändern", sagt MSG Geschäftsführer Sebastian Theopold. So gelinge es ihnen vielfach, herkömmliche Vertriebs- und Produktionsprozesse in ihren Branchen neu zu definieren. Besonders Technologieunternehmen sind der Studie zufolge erfolgreich: 38 der 100 erfolgreichsten Mittelständler entwickeln High-Tech-Produkte wie die Dr. Hönle AG.



Ertragslage

Die Umsatzerlöse der Hönle Gruppe im ersten Quartal übertrafen die der Vorjahresperiode um 17,2 %. Nach 12.372 T€ im Vorjahr erzielte Hönle in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2010/2011 einen Umsatz von 14.506 T€.

Im Unternehmenssegment 'Geräte und Anlagen' setzte Hönle 10.553 T€ um (Vj. 8.883 T€), was 72,7 % der Konzernumsätze entsprach. Dabei spürte Hönle die Investitionsbereitschaft in der Druckindustrie, die sich im Vergleich zum Vorjahr deutlich verbesserte. Auch die Geräteherstellung für die Klebstoffhärtung und der Sonderanlagenbau profitierten vom wirtschaftlichen Aufschwung. Mit 3.953 T€ wurden die übrigen 27,3 % der Konzernumsätze im Segment 'Klebstoffe' erzielt (Vj. 3.489 T€). Neben einer verstärkten Nachfrage von bestehenden Kunden stieg auch die Akquisition von Neukunden. Darüber hinaus laufen vielversprechende Projekte im Klebstoffbereich, die zu einer positiven zukünftigen Geschäftsentwicklung beitragen können.

Bei der regionalen Umsatzverteilung machte sich die positive Entwicklung des Binnenmarktes bemerkbar. Insbesondere der deutsche Maschinenbau profitierte vom konjunkturellen Aufschwung. Die Inlandsumsätze stiegen in den ersten drei Monaten von 5.443 T€ im vergangenen Geschäftsjahr auf 6.552 T€ im laufenden Geschäftsjahr. Damit machten die Inlandsumsätze 45,2 % (Vj. 44,0 %) der Gesamtumsätze aus. Im europäischen Ausland kletterten die Erlöse von 4.093 T€ auf 4.582 T€. Und auch im übrigen Ausland stiegen die Umsätze von 2.835 T€ auf

3.372 T€. Dabei war in Amerika noch kein Aufschwung zu verspüren, während in Südostasien das günstige wirtschaftliche Umfeld die Geschäftsentwicklung der Hönle Gruppe positiv beeinflusste und die Umsätze hier deutlich zulegten.

Das höhere Umsatzniveau trug zu einer Verbesserung des Betriebsergebnisses (EBIT) von 1.229 T€ im Vorjahr auf 2.117 T€ im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres bei. Das Vorsteuerergebnis (EBT) stieg im gleichen Zeitraum von 1.168 T€ auf 2.092 T€ und das Konzernergebnis von 821 T€ auf 1.448 T€.

Der Brand in einem Außenlager der Dr. Hönle AG führte zu einem Sachschaden, der sich durch einen erhöhten Materialaufwand im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres ergebnismindernd auswirkte. Da der durch den Brand entstandene Sachschaden über eine Feuer- und Betriebsunterbrechungsversicherung in voller Höhe versichert war, erzielte die Gesellschaft sonstige betriebliche Erträge, welche sich im Gegenzug ergebnisverbessernd auswirkten.

Die erfreuliche Ergebnisentwicklung führte zu einer signifikanten Margenverbesserung: Die EBIT-Marge erhöhte sich von 9,9 % im Vorjahr auf 14,6 % im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2010/2011; die Nettoumsatzrendite stieg von 6,6 % auf 10,0 %.

Die Materialaufwandsquote stieg von 38,8 % auf 42,7 %. Der Grund für diese Steigerung ist auf den Brandschaden zurückzuführen. Die Personalaufwandsquote sank von 32,1 % auf 30,4 % und die Quote der sonstigen betrieblichen Aufwendungen von 19,2 % auf 18,6 %.

Ertragsentwicklung

in T€	01.10.10 - 31.12.10	01.10.09 - 31.12.09	Veränderung
Umsatzerlöse	14.506	12.372	17,2 %
Rohergebnis	9.468	7.845	20,7 %
Betriebsergebnis (EBIT)	2.117	1.229	72,3 %
Vorsteuerergebnis (EBT)	2.092	1.168	79,1 %
Konzernergebnis	1.448	821	76,4 %
Ergebnis je Aktie in €	0,27	0,15	80,0 %

Finanzlage

Die höhere Ertragskraft der Hönle Gruppe geht mit einer wachsenden Finanzkraft einher. Im ersten Quartal beliefen sich die aus laufender Geschäftstätigkeit erwirtschafteten Zahlungsmittel auf 672 T€, gegenüber 312 T€ im Vorjahr. Der Zahlungsmittelabfluss aus Investitionstätigkeit lag bei 416 T€. Dieser Betrag beinhaltet den

Kaufpreis von 52 T€ für den Erwerb weiterer 35 % der Anteile an der Honle Spain S.A..

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit belief sich auf -27 T€.

Insgesamt erhöhten sich die liquiden Mittel in den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres um 374 T€.

Cashflow und Liquiditätsentwicklung

in T€	01.10.10 - 31.12.10	01.10.09 - 31.12.09	Veränderung
Aus laufender Geschäftstätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel	672	312	115,4 %
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	489	430	13,7 %
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-416	-86	383,7 %
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-27	454	105,9 %
Veränderung liquider Mittel	374	902	-58,5 %

Vermögenslage

Die liquiden Mittel der Hönle Gruppe erhöhten sich zum 31.12.2010 auf 7.117 T€.

Während die Vorräte im ersten Quartal um 401 T€ auf 11.298 T€ zunahmen, gingen die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 173 T€ auf 8.223 T€ zurück. Insgesamt stiegen die Vermögenswerte der Hönle Gruppe um 903 T€ auf 45.337 T€.

Die Bewertung der Eigenkapitalpositionen der nicht in Euro bilanzierenden Konzerngesellschaften führte zu einer Erhöhung des Eigenkapitals.

Die im Eigenkapital ausgewiesenen Währungsdifferenzen erhöhten sich dabei um 332 T€ auf 1.357 T€.

Mit einer Eigenkapitalquote von 71,7 % bleibt die Hönle Gruppe äußerst solide finanziert.

Bilanz

in T€	31.12.2010	30.09.2010	Veränderung
Langfristige Vermögenswerte	16.965	17.124	-0,9 %
Kurzfristige Vermögenswerte	28.372	27.310	3,9 %
Eigenkapital	32.513	30.769	5,7 %
Langfristige Verbindlichkeiten	3.610	3.705	-2,6 %
Kurzfristige Verbindlichkeiten	9.214	9.960	-7,5 %
Bilanzsumme	45.337	44.434	2,0 %

Forschung und Entwicklung

Die auftragsunabhängigen Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen der Hönle Gruppe gingen im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres von 188 T€ im Vorjahr auf 175 T€ zurück. Die Zahl der F&E-Mitarbeiter blieb mit 41 in diesem Zeitraum unverändert. Damit arbeiten 14,5 % aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Forschungs- und Entwicklungsabteilungen der Hönle Gruppe. Der Schwerpunkt der Tätigkeit dieser Mitarbeiter lag in der auftrags- und produktbezogenen Entwicklung.

Hönle entwickelte im letzten Quartal einen Flächensensor zur Intensitätsmessung von LED-Wellenlängen. UV-Messungen gewährleisten Prozesssicherheit für die Produktion und reproduzierbare Laborergebnisse für Forschung und Entwicklung. Die auf dem Markt befindlichen Messgeräte eignen sich aufgrund ihrer Sensorgeometrien meist nicht für die selektiven Wellenlängen von LEDs. Ziel war daher, ein geeignetes Messgerät zu entwickeln und dabei gleichzeitig eine Vermessung aller angebotenen LED-Wellenlängen von 365 bis 405 nm mit nur einem Sensor zu ermöglichen. Der neue Flächensensor erfüllt diese Vorgaben.

Hönle verfügt über ein breites Spektrum an konventionellen UV- und auch UV-LED-Aushärtegeräten für den industriellen Einsatz und über ein umfassendes Wissen in dieser zukunfts-trächtigen Technologie. Davon sollen künftig stärker auch Anwender profitieren: In Kooperation mit BASF bietet Hönle im Jahr 2011 erstmals Seminare zum Thema UV-Härtung mit LEDs an. Hier erhalten Chemielieferanten einerseits sowie Maschinenbauer und Endanwender andererseits umfassende Einblicke in diese Thematik.

Nachtragsbericht

Mit Wirkung zum 1. Januar 2011 erwarb die Dr. Hönle AG 51% der Anteile an der UV-Technik Speziallampen GmbH, Wümbach/Ilmenau. Die Gesellschaft wird ab dem 1. Januar 2011 in den Konsolidierungskreis mit einbezogen.

Personal

Angesichts des wirtschaftlichen Aufschwungs und der positiven Geschäftsentwicklung hat Hönle den Personalstamm im Jahresverlauf 2010 erhöht. Die durchschnittliche Zahl der in der Hönle Gruppe beschäftigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (ohne Vorstand) stieg von 251 auf 282. Insbesondere in der Produktion wurde

der Personalbestand der Auftragslage angepasst. Von den 282 Angestellten der Hönle Gruppe sind 30 in Teilzeit beschäftigt; dies entspricht 10,6 % der gesamten Belegschaft. Im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres waren die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in folgenden Funktionsbereichen tätig:

Funktionsbereiche

	01.10.10 - 31.12.10	01.10.09 - 31.12.09	Veränderung
Vertrieb	66	59	11,9 %
Forschung, Entwicklung	41	41	-
Produktion, Service	102	86	18,6 %
Logistik	31	27	14,8 %
Verwaltung	42	38	10,5 %
gesamt	282	251	12,4 %

Personalaufwand

in T€	01.10.10 - 31.12.10	01.10.09 - 31.12.09	Veränderung
Löhne und Gehälter	3.542	3.245	9,2 %
soziale Abgaben und Aufwendungen für die Altersversorgung	808	716	12,8 %
gesamt	4.350	3.961	9,8 %

Der Personalaufwand stieg im Wesentlichen aufgrund des erhöhten Personalbestandes von 3.961 T€ im Vorjahr auf 4.350 T€ im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres.

Hönle investiert in die Berufsausbildung, um den künftigen Bedarf an qualifizierten Arbeitskräften decken zu können: Die Zahl der Auszubildenden stieg wie bereits in den letzten Jahren weiter an und belief sich nach 16 im Vorjahr nun schon auf 23.

Ausblick

Nach der Übernahme der Unternehmen Eltosch, Panacol und PrintConcept im Jahr 2008 gehört seit Januar 2011 auch die UV-Technik Speziallampen GmbH zur Hönle Gruppe. Damit setzt Hönle ihre Strategie fort, zusätzlich zum organischen Wachstum auch mittels Akquisitionen ihre Marktposition zu stärken. Ziel des Vorstands ist dabei nicht Wachstum um jeden Preis, sondern einen nachhaltigen Ausbau der Ertragsstärke der Unternehmensgruppe zu erzielen. Die neue Hönle Firmengruppe hat gute Voraussetzungen, deutlich höhere Umsatz- und Ergebnisniveaus als in der Vergangenheit zu erreichen.

Es wird allgemein erwartet, dass sich die Weltwirtschaft weiter positiv entwickeln wird. Die globalen Frühindikatoren deuten zwar darauf hin, dass die Wachstumsdynamik zunächst etwas nachlässt, im Verlauf des Jahres 2011 ist jedoch mit einer erneuten Beschleunigung zu rechnen. Der ifo-Geschäftsklimaindex für die deutsche Wirtschaft hat sich weiter verbessert. Es ist zu erwarten, dass die deutsche Wirtschaft schwungvoll in das neue Jahr startet.

Auch die Hönle Gruppe spürt eine anhaltende positive Entwicklung, die sich über nahezu alle Absatzmärkte erstreckt. Noch stärker als der Offsetdruck werden voraussichtlich andere Druckanwendungsbereiche wie der Digitaldruck zum Umsatzwachstum beitragen. Im restlichen Anlagenbau geht Hönle ebenfalls von einer weiterhin positiven Geschäftsentwicklung aus. Auch im Segment Klebstoffe hält die vorherrschende positive Geschäftsentwicklung unvermindert an.

Sofern sich die konjunkturellen Rahmenbedingungen nicht verschlechtern, geht der Vorstand davon aus, dass die Hönle Gruppe ihren Umsatz von 54,6 Mio. € im Vorjahr auf 65 Mio. € im laufenden Geschäftsjahr und ihr Betriebsergebnis in diesem Zeitraum von 5,5 Mio. € auf 7,5 Mio. € steigern wird.

Konzerngewinn- und -verlustrechnung

für die Zeit vom 01.10.2010 bis 31.12.2010 nach IFRS

	01.10.2010 - 31.12.2010 in T€	01.10.2009 - 31.12.2009 in T€
Umsatzerlöse	14.506	12.372
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-209	-27
Sonstige betriebliche Erträge	1.281	285
Materialaufwand/Aufwand für bezogene Leistungen	6.110	4.785
Personalaufwand	4.350	3.961
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens	337	284
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.664	2.371
Betriebsergebnis/EBIT	2.117	1.229
Zinserträge	8	7
Zinsaufwendungen	33	68
Finanzergebnis	-25	-61
Ergebnis vor Steuern und Minderheitenanteilen/EBT	2.092	1.168
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	644	347
Konzernergebnis	1.448	821
Ergebnisanteil, der den Minderheitenanteilen zuzurechnen ist	53	64
Ergebnisanteil der Aktionäre der Dr. Höhle AG	1.395	757
Ergebnis je Aktie (unverwässert) in €	0,27	0,15
Ergebnis je Aktie (verwässert) in €	0,27	0,15
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	5.187.091	5.187.091
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	5.187.091	5.187.091

Der Konzern-Zwischenabschluss ist nicht testiert.

Konzerngesamtergebnisrechnung

für die Zeit vom 01.10.2010 bis 31.12.2010 nach IFRS

	01.10.2010 - 31.12.2010 in T€	01.10.2009 - 31.12.2009 in T€
Konzernergebnis	1.448	821
Übriges kumuliertes Einkommen der Periode:		
- Zur Veräußerung verfügbare Finanzinstrumente nach IAS 39	16	-5
- Währungsdifferenzen	332	104
Summe übriges kumuliertes Einkommen der Periode nach Ertragssteuern	348	99
Gesamteinkommen der Periode	1.796	920
Davon entfallen auf:		
- Ergebnisanteil der den Aktionären der Dr. Höhle AG zuzuordnen ist	1.743	856
- Ergebnisanteil der den Minderheitenanteilen zuzuordnen ist	53	64

Der Konzern-Zwischenabschluss ist nicht testiert.

Konzernbilanz

zum 31.12.2010 nach IFRS

AKTIVA	31.12.2010 in T€	30.09.2010 in T€
LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
Geschäfts- oder Firmenwert	6.927	6.927
Immaterielle Vermögenswerte	1.720	1.746
Sachanlagevermögen	5.943	6.027
Finanzanlagen	266	249
Sonstige langfristige Vermögenswerte	824	810
Latente Steuern	1.285	1.365
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	16.965	17.124
KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
Vorräte	11.298	10.897
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.223	8.396
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	0	0
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	1.547	1.031
Steuererstattungsansprüche	187	243
Liquide Mittel	7.117	6.743
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	28.372	27.310
AKTIVA GESAMT	45.337	44.434

PASSIVA	31.12.2010 <i>in T€</i>	30.09.2010 <i>in T€</i>
EIGENKAPITAL		
Gezeichnetes Kapital	5.513	5.513
Eigene Anteile	- 2.531	- 2.531
Kapitalrücklage	16.304	16.325
Gesetzliche Rücklage	49	49
Sonderposten Neubewertung	- 246	- 262
Bilanzgewinn	11.142	9.747
Währungsdifferenzen	1.357	1.025
Aktionären der Dr. Höhle AG zuzuordnendes Eigenkapital	31.588	29.866
Minderheitenanteile	925	903
Eigenkapital, gesamt	32.513	30.769
LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN		
Langfristige Darlehen (abzüglich kurzfristiger Anteil)	635	635
Langfristige Finanzleasingverpflichtungen	46	69
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	53	187
Pensionsrückstellungen	1.905	1.853
Latente Steuern	971	961
Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt	3.610	3.705
KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.278	2.689
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	6	0
Erhaltene Anzahlungen	370	640
Kurzfristiger Anteil der Finanzleasingverbindlichkeiten	99	102
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen	64	68
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	3.728	4.122
Sonstige Rückstellungen	1.302	1.320
Steuerrückstellungen	1.367	1.019
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt	9.214	9.960
PASSIVA GESAMT	45.337	44.434

Der Konzern-Zwischenabschluss ist nicht testiert.

Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung

für die Zeit vom 01.10.2010 bis 31.12.2010

	gezeich- netes Kapital in T€	eigene Anteile in T€	Kapital- rücklage in T€	gesetz- liche Rücklage in T€	Sonder- posten Neube- wertung in T€	Konzern- bilanz- gewinn/ -verlust in T€	Wäh- rungs- differ- enzen in T€	Aktionären der Dr. Höhle AG zuzuordnendes Eigenkapital in T€	Minder- heiten- anteile in T€	Gesamt in T€
Stand 01.10.2009	5.513	-2.531	16.427	49	- 265	5.146	484	24.823	801	25.624
Erfolgsneutrale Bewertung der Finanzanlagen nach IAS 39					- 5			- 5		- 5
Dividendenausschüttung								0		0
Währungsdifferenzen							104	104		104
Ertragswirksame Veränderung der Minderheitenanteile								0	64	64
Ergebnisanteil der Aktionäre der Dr. Höhle AG						757		757		757
Stand 31.12.2009	5.513	-2.531	16.427	49	- 270	5.903	588	25.679	865	26.544
Stand 01.10.2010	5.513	-2.531	16.325	49	- 262	9.747	1.025	29.866	903	30.769
Veränderung der Kapitalrücklage aufgrund des Erwerbs von Minderheitenanteilen			-21					-21		-21
Erfolgsneutrale Bewertung der Finanzanlagen nach IAS 39					16			16		16
Dividendenausschüttung								0		0
Währungsdifferenzen							332	332		332
Ertragswirksame Veränderung der Minderheitenanteile								0	53	53
Veränderung der Minderheitenanteile aufgrund von Unternehmenserwerben								0	-31	-31
Ergebnisanteil der Aktionäre der Dr. Höhle AG						1.395		1.395		1.395
Stand 31.12.2010	5.513	-2.531	16.304	49	- 246	11.142	1.357	31.588	925	32.513

Der Konzern-Zwischenabschluss ist nicht testiert.

Konzernkapitalflussrechnung

für die Zeit vom 01.10.2010 bis 31.12.2010 nach IFRS

	01.10.2010- 31.12.2010 in T€	01.10.2009- 31.12.2009 in T€
Cashflows aus betrieblicher Tätigkeit:		
Jahresergebnis vor Minderheitenanteilen und Steuern	2.092	1.168
Berichtigungen für:		
Abschreibungen auf Vermögenswerte des Anlagevermögens	337	284
Finanzerträge	-8	-7
Zinsaufwendungen	33	68
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-214	36
Betriebsergebnis vor Änderungen des Nettoumlaufvermögens	2.240	1.549
Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	34	25
Zunahme/Abnahme von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	173	470
Zunahme/Abnahme der sonstigen Vermögenswerte	-516	-171
Zunahme/Abnahme der Vorräte	-187	-563
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-411	-417
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	6	0
Zunahme/Abnahme der erhaltenen Anzahlungen	-270	-104
Zunahme/Abnahme der sonstigen Verbindlichkeiten	-397	-477
Aus laufender Geschäftstätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel	672	312
Gezahlte Zinsen	-33	-68
Gezahlte Ertragsteuern	-151	186
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	489	430
Cashflows aus Investitionstätigkeit:		
Auszahlungen für den Erwerb von Minderheitenanteilen	-52	0
Auszahlungen für den Erwerb von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	-224	-79
Einzahlungen aus langfristigen Forderungen	13	-24
Auszahlungen aus langfristigen Forderungen	0	10
Veränderung der Rückdeckungsversicherung	-27	0
Veränderung der langfristigen Verbindlichkeiten	-134	0
Einzahlungen aus erhaltenen Zinsen	6	4
Einzahlungen aus erhaltenen Dividenden	2	3
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-416	-86
Cashflows aus Finanzierungstätigkeit:		
Auszahlungen aus Krediten und Bankverbindlichkeiten	-27	454
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-27	454
Währungsdifferenzen	112	79
Wechselkursbedingte Änderung des Finanzmittelfonds	216	25
Nettoveränderung von Zahlungsmitteln	374	902
Zahlungsmittel zu Beginn der Berichtsperiode	6.743	3.158
Zahlungsmittel am Ende der Berichtsperiode	7.117	4.060
Veränderung liquider Mittel	374	902

Der Konzern-Zwischenabschluss ist nicht testiert.

Erläuternde Anhangsangaben

zum 3-Monatsbericht des Geschäftsjahres 2010/2011

Hönle erstellt den Konzernzwischenabschluss im Einklang mit den vom International Financial Reporting Standards Board (IASB) veröffentlichten International Financial Reporting Standards (IFRS) und deren Interpretationen, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind. Hönle erstellt und veröffentlicht den Konzernzwischenabschluss in Euro (EUR).

Die Konzernbilanz zum 31. Dezember 2010 sowie die Konzerngewinn- und -verlustrechnung, die Konzerngesamtergebnisrechnung, die Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung und die Konzernkapitalflussrechnung für die zum 31. Dezember 2010 und 2009 endenden Berichtszeiträume sowie der Anhang sind nicht testiert. Dieser Konzernzwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 „Interim financial reporting“ erstellt und ist im Kontext mit dem von der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2009/2010 veröffentlichten Konzernabschluss zu lesen. Die wesentlichen Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsmethoden haben sich gegenüber dem Konzernabschluss 2009/2010 nicht verändert.

Die im Geschäftsjahr 2001/2002 erstmals nach IAS-Standard 39 bewerteten Aktientitel, die als Finanzanlagen gehalten werden, wurden im Zuge ihrer erfolgsneutralen Behandlung wiederum auf den beizulegenden Zeitwert zum 31.12.2010 angepasst. Der Wert dieser Aktientitel betrug zum Ende des Quartals T€ 235 gegenüber T€ 219 zum 30.09.2010. Die Differenz in Höhe von T€ 16 wurde erfolgsneutral mit dem Sonderposten Neubewertung im Eigenkapital verrechnet.

Die Dr. Hönle AG erwarb am 18.11.2010 weitere 35 % der Anteile an der Honle Spain S.A., Gavá/Barcelona. Die Dr. Hönle AG hält damit 95 % der Anteile der Honle Spain S.A..

Mit Wirkung zum 01.01.2011 erwarb die Dr. Hönle AG 51% der Anteile sowie der Stimmrechte an der UV-Technik Speziallampen GmbH, Wümbach/Ilmenau. Der Erwerbszeitpunkt (01. Januar 2011) ist der Tag, an dem die Beherrschung des erworbenen Unternehmens auf den Erwerber übergeht, dieser also die Möglichkeit erlangt, die Finanz- und Geschäftspolitik des erworbenen Unternehmens zu bestimmen. Die UV-Technik Speziallampen GmbH wird ab dem 01. Januar 2011 in den Konsolidierungskreis einbezogen. Zu diesem Zeitpunkt erlangt die Dr. Hönle AG erstmals die Beherrschung gem. IFRS 3.

Die UV-Technik Speziallampen GmbH entwickelt, produziert und vertreibt UV-Strahler und die dazu passenden Komponenten insbesondere im Bereich Wasserentkeimung.

Mit der Unterzeichnung des Kaufvertrages vom 07. Dezember 2010 erhielt die Dr. Hönle AG ein Anrecht auf den Erwerb der restlichen 49 % der Anteile an der UV-Technik Speziallampen GmbH. Darüber hinaus hat die Dr. Hönle AG ein Anrecht auf den Erwerb der UV-Electronic GmbH, Durchhausen. Die UV-Electronic GmbH entwickelt, fertigt und vertreibt unter anderem elektronische Vorschaltgeräte für UV-Lampen.

Die UV-Technik Speziallampen GmbH war aufgrund der deutschen Rechnungslegungsvorschriften nicht verpflichtet, einen Jahresabschluss nach den internationalen Rechnungslegungsvorschriften aufzustellen.

Die Aufteilung des Kaufpreises auf die identifizierbaren Vermögenswerte, Schulden und Eventualschulden zu den beizulegenden Zeitwerten erfolgt im Rahmen der Kaufpreisallokation nach IFRS 3 (rev 2008). Die Aufteilung des Kaufpreises – insbesondere die Bewertung des Anlagevermögens, die Bewertung der Vorräte und der Forderungen – war zum ersten Quartalsabschluss 2010/2011 noch nicht abgeschlossen.

Die nach IFRS 3 geforderten Angaben werden auf Basis des letzten verfügbaren Abschlusses der UV-Technik Speziallampen GmbH per 31. Dezember 2009 nach den deutschen Rechnungslegungsvorschriften dargestellt:

	31.12.2009
Anlagevermögen	756 T€
Umlaufvermögen	1.907 T€
Eigenkapital	1.130 T€
Fremdkapital	1.533 T€
Umsatzerlöse	5.457 T€
Jahresüberschuss	255 T€

Aktienbesitz und Bezugsrechte der Organe

Wertpapierbestand zum 31. Dezember 2010:

	<i>Anzahl Aktien</i>	<i>Aktien in % vom Grundkapital</i>	<i>Anzahl Optionen</i>
<i>Vorstand</i>			
Norbert Haimerl	25.000	0,45	0
Heiko Runge	16.100	0,29	0
<i>Aufsichtsrat</i>			
Dr. Hans-Joachim Vits	353.444	6,41	0
Prof. Dr. Karl Hönle	221.000	4,01	0
Eckhard Pergande	3.200	0,06	0
<i>Dr. Hönle AG</i>	325.839	5,91	
<i>Summe</i>	944.583	17,13	0
<i>Aktien gesamt</i>	5.512.930	100,00	

Die zu segmentierenden Konzernzahlen verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Segmente (nicht testiert):

	<i>Geräte/ Anlagen</i>		<i>Klebstoffe</i>		<i>Eliminie- rungen</i>		<i>Konsolidiert</i>	
	<i>per 12/10 T€</i>	<i>per 12/09 T€</i>	<i>per 12/10 T€</i>	<i>per 12/09 T€</i>	<i>per 12/10 T€</i>	<i>per 12/09 T€</i>	<i>per 12/10 T€</i>	<i>per 12/09 T€</i>
ERTRÄGE:								
Umsatzerlöse	10.553	8.883	3.953	3.489			14.506	12.372
Umsätze mit anderen Geschäftsbereichen	99	58	7	28	-106	-86	0	0
gesamte Verkäufe	10.652	8.941	3.960	3.517	-106	-86	14.506	12.372
ERGEBNIS:								
Segmentergebnis (Betriebsergebnis)	1.872	1.041	309	230	-64	-42	2.117	1.229
Zinserträge	86	75	18	34	-98	-105	6	4
Zinsaufwendungen	88	135	43	41	-98	-105	33	71
Wertpapiererträge							2	3
Abschreibungen auf Wertpapiererträge							0	3
Ergebnis vor Steuern und Minderheitenanteilen							2.092	1.168
Ertragsteuern	508	146	77	44	0	-1	585	189
latente Steuern	26	75	57	96	-24	-12	59	158
Ergebnis vor Minderheitenanteilen							1.448	821
ANDERE INFORMATIONEN:								
Segmentvermögen:	31.546	29.407	14.615	13.643	-3.386	-5.750	42.775	37.300
Nicht zugeordnete Vermögenswerte:								
- Finanzanlagen							266	236
- Langfristige Forderungen							824	737
- Steuererstattungsansprüche							187	308
- Aktive latente Steuern							1.285	597
Konsolidierte Vermögenswerte							45.337	39.178
Segmentsschulden	14.362	17.006	6.670	7.517	-11.325	-14.212	9.707	10.311
Passive latente Steuern							971	973
Steuerrückstellungen							1.367	513
Langfristige Darlehen							779	935
Konsolidierte Verbindlichkeiten (kurz und langfristig)							12.824	12.732
Investitionen:	200	31	24	24	0	0	224	55
Segment-Abschreibungen	255	207	82	77	0	0	337	284
Zahlungsunwirksame Aufwendungen des Segments	76	63	18	12	0	0	94	75

Das Segmentvermögen definiert sich als die Summe aus immateriellem Anlagevermögen, Sachanlagen, Vorräten, kurzfristigen Forderungen und liquiden Mitteln. Die Segmentsschulden setzen sich aus langfristigen und kurzfristigen Verpflichtungen zusammen. Als zahlungsunwirksame Aufwendungen des Segments werden die Veränderungen der Pensionsrückstellungen sowie der sonstigen Rückstellungen berücksichtigt.

Konzerninterne Lieferungen und Leistungen erfolgen hinsichtlich der Verrechnungspreise und deren Berechnungsgrundlage zu gleichen Bedingungen und Konditionen wie an fremde Dritte. Es erfolgte hierbei keine Änderung gegenüber den Vorjahren.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Gräfelfing, den 15. Februar 2011

Dr. Hönle AG
Der Vorstand

Hinweis

Der Lagebericht enthält Aussagen und Informationen der Dr. Hönle AG, die sich auf in der Zukunft liegende Zeiträume beziehen. Diese zukunftsgerichteten Aussagen stellen Einschätzungen dar, die auf der Basis aller zum Zeitpunkt der Erstellung des Berichtes zur Verfügung stehenden Informationen getroffen wurden. Sollten die den Prognosen zugrunde gelegten Annahmen nicht zutreffend sein oder Risiken – wie sie beispielsweise im Risikobericht genannt werden – eintreten, können die tatsächlichen Entwicklungen und Ergebnisse von den derzeitigen Erwartungen abweichen. Die Gesellschaft übernimmt außerhalb der gesetzlich vorgesehenen Veröffentlichungsvorschriften keine Verpflichtung, die in diesem Lagebericht enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.

Finanztermine

16. März 2011

Hauptversammlung in München

27. Mai 2011

6 - Monatsbericht 2010/2011

25. August 2011

9 - Monatsbericht 2010/2011

Investor Relations
Peter Weinert
Telefon +49 (0)89 85608-173
E-Mail ir@hoenle.de

Dr. Hönle AG • UV Technology
Lochhamer Schlag 1 • D- 82166 Gräfelfing/München
Telefon +49 (0)89 85608-0 • Fax +49 (0)89 85608-148
E-Mail: uv@hoenle.de • Internet: www.hoenle.de

hönlegroup